STADT DIETIKON
STADTRAT

Antrag des Stadtrates vom 6. Februar 2006

Bauabrechnung für einen Container-Provisoriumsbau auf dem Sandplatz Chilbigweg beim Zentralschulhaus

(Beschluss des Gemeinderates vom ....) (L2.6.Zen.)

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Bauabrechnung für den Container-Provisoriumsbau auf dem Sandplatz Chilbigweg beim Zentralschulhaus von Fr. 534'917.10 wird genehmigt.

2. Eine Beschwerde gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.

3. Mitteilung an den Stadtrat.

*****

Erläuterung

Gemäss Antrag des Stadtrates vom 22. September 2003 bewilligte der Gemeinderat am 11. Dezember 2003 einen Kredit von Fr. 475'000.00 für einen Provisoriumsbau auf dem Sandplatz Chilbigweg beim Zentralschulhaus, zu Lasten von Konto Nr. 1217.5030.296.

Die Hochbauvorsteherin verfügte am 7. April 2004 einen Zusatzkredit von Fr. 10'000.00 für die EDV-Vernetzung des Containerneubaues mit dem Zentralschulhaus. Die Baukommission genehmigte anschliessend am 16. Juni 2004 einen Zusatz von Fr. 15'000.00 für einen Schülergarten in der östlichen Sandgrube. Am 2. Mai 2005 bewilligte der Stadtrat Fr. 25'000.00 für die Sanierung derjenigen Kanalisationsanschlussleitung des Zentralschulhauses, an welche die Abwasserleitung des Neubaus angeschlossen wurde (Auflage zur Baubewilligung). Insgesamt wurden demnach Fr. 525'000.00 gesprochen.

Am 24. Juni 2004 wurde mit den Aushubarbeiten für die Streifenfundamente begonnen. Ende der Sommerferien 2004 konnte das Provisorium bezogen werden.

BREMGARTNERSTRASSE 22, 8953 DIETIKON, TEL. 044 744 35 35, FAX 044 741 50 16
PC 80-3060-8, E-MAIL stadt@dietikon.ch, INTERNET www.dietikon.ch

Abrechnung

Die Abrechnung schliesst wie nachstehend aufgeführt mit Fr. 534'917.10 um Fr. 9'917.10 höher ab als in der Kostenschätzung veranschlagt.

BKP	*Arbeitsgattung*	*Kosten schätzung*	*Abrechnung*		*Abweichung von der KS*
	Grundkredit:				
211	Baumeisterarbeiten	25'000.00	36'262.15	+	11'262.15
229	Fertigbau	290'000.00	308'900.00	+	18'900.00
232	Elektroanlagen	6'000.00	5'684.45	-	315.55
254	Sanitäranlagen	6'000.00	3'855.70	-	2'144.30
287	Baureinigung	1'500.00	529.65	-	970.35
289	Anpass. / Diverses	12'500.00	8'236.75	-	4'263.25
291	Honorar Architekt	15'500.00	15'193.10	-	306.90
296.3	Honorar Bauphysiker	2'500.00	1'400.00	-	1'100.00
421	Gärtnerarbeiten	7'500.00	6'971.60	-	528.40
463	Oberbau	7'500.00	10'376.10	+	2'876.10
511	Baubewilligung	5'000.00	10'520.40	+	5'520.40
512	Anschlussgebühren	15'000.00	9'901.40	-	5'098.60
524	Kopien / Diverses	1'000.00	399.95	-	600.05
9	Ausstattungen	80'000.00	71'595.70	-	8'404.30
	Total Grundkredit	475'000.00	489'826.95	+	14'826.95
Zus. 1:	EDV-Vernetzung	10'000.00	12'041.10	+	2'041.10
Zus. 2:	Neubau Schülergärten	15'000.00	11'907.05	-	3'092.95
Zus. 3:	Sanierung Kanalisation	25'000.00	21'142.00	-	3'858.00
	Gesamttotal	525'000.00	534'917.10	+	9'917.10

Mehr- und Minderkostenbegründungen

Mehrkosten:

BKP 211, Baumeisterarbeiten:

- Für den Elementbau war ein zusätzliches Längsfundament in Gebäudemitte nötig.
- Um eine allfällige Erweiterung zu ermöglichen, die als einseitiger Anbau erstellt werden könnte, wurde der Standort des Pavillons aus der Mitte des Platzes nach Westen verschoben. Dafür mussten die Sandgrube im Westen aufgehoben und die Turngeräte abgebrochen werden. Diese Verschiebung und die definitiven Leitungsführungen der Werk- und Kanalisationsanschlüsse ergaben Mehrausmasse bei den Grabarbeiten.

BKP 229, Fertigbau:

- Die Anforderungen an die Wärmedämmung und optische und reinigungstechnische Qualität der Aussenhaut mussten gegenüber den Fertigbauten, welche als Vergleiche beigezogen wurden, erhöht werden. Die Mehrkosten gegenüber der Richtofferte sind durch den entsprechenden Mehrwert bezüglich Qualität und Wärmedämmung der Aussenhaut gerechtfertigt.

- Wegen den engen Zufahrtsverhältnissen musste die Endmontage der Bauten vor Ort stattfinden.
- Ausserdem sind die Kosten für die Sanitärverteilung, Grundreinigung und Kopien beim Fertigbau enthalten (von BKP 254/ 287/ 524).

BKP 463, Oberbau / Belagsarbeiten:

- Die zusätzlich nötigen Grabarbeiten für die Anschlussleitungen bedingten Mehrausmasse bei den Belagsarbeiten.

BKP 511 und 512, Baubewilligung und Anschlussgebühren:

- Die Mehrkosten für die Baubewilligung werden durch die Minderkosten bei den Anschlussgebühren (BKP 512) nicht ganz ausgeglichen.

Zusatzkredit 1: BKP 236, EDV-Vernetzung:

- Der Aufwand für die Leitungsführung innerhalb des Zentralschulhauses war etwas grösser.
- Mit relativ geringen Mehrkosten für zwei zusätzlichen Dosen und Hubs konnte die Kapazität für den Unterricht verdoppelt werden.

Minderkosten:

BKP 254, 287 und 524, Sanitärleitungen, Baureinigung, Diverses und Kopien:

- Die Sanitärverteilung, die Grundreinigung und die Kopierkosten bezüglich Fertigbau sind in BKP 229 enthalten.
- Die Grundreinigung ebenso (in BKP 229 enthalten).

BKP 289, Diverses / Anpassungen:

- Die Reserve musste nicht ausgeschöpft werden.

BKP 296.3, Bauphysiker:

- Der Aufwand des Bauphysikers war geringer als geschätzt.

BKP 9, Ausstattungen:

- Die Möblierung und Ausstattung kam dank der Wahl von Metall-Lagersystemschränken und -Regalen günstiger zu stehen als angenommen.

Zusatzkredit 2, BKP 421 und 489, Umgebung und Diverses/Anpassungen:

- Die Kosten für die Bauplatzinstallationen sind in BKP 211 des Grundkredites enthalten.
- Es wurde weniger Sand ausgehoben und Humus zugeführt als angenommen.
- Das Gerätehaus wurde als "Fertigteil-Baukasten" gekauft. Es wurde durch die Schulklassen selbst aufgestellt.
- Gehwege wurden durch die Schulklassen, aus vorhandenen Platten erstellt.
- Die Kosten für die Bepflanzungen wurden durch das Budget der Schulgärten beglichen.

Zusatzkredit 3, BKP 452 und 456, Kanalisationsleitungen und Nebenarbeiten:

- Die Arbeiten konnten etwas günstiger vergeben werden.

- Der Regieaufwand hielt sich in den erwarteten Grenzen. Insbesondere mussten keine bauseitigen Aufspitzarbeiten vorgenommen werden, um etwa an verengte Leitungskrümmungen im Hohlbodenbereich des Traktes C zu gelangen.

Für Provisoriumsbauten werden von der Bildungsdirektion keine Subventionen ausgerichtet.

Referentin: Hochbauvorsteherin Gertrud Disler-Annen

*****

ISt/gb
0206Zentral_Provisorium_Weisung.doc

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident: Hans Bohnenblust

Der Schreiber: Thomas Furger

versandt am: